

II.

- 14 Kleiner Becher in Form einer Narrenkappe. Inschrift: S. Hieronimus von Erlach, nebst Familienwappen.

III.

- 15 Ein Pokal in Form eines stehenden Metzgers mit dem Beil auf der Schulter.

IV.

- 16 Ein aufrechter vorwärtsschreitender Affe. Er hält mit der Rechten auf der Schulter ein Beil, in der Linken ein Richtscheit. Am Fussgestell 11 gravirte Familienwappen, nebst daheriger Dedication 1698.
- 17 Ein auf einem Krebse rückwärtssitzender Affe, in der Rechten einen Spiegel haltend. Am Fussgestell die Wappen der Familien: v. Erlach, v. May und v. Wattenwyl nebst Spruch: Der loblich ausser Stand ein Wappen hat gezieret, Und aus demselbigen dis Trinkgeschirr formieret, So lasset es herum auf aller Gsundheit gehen, die da von Herzen gerne des Standes Wohlfahrt sehen. Sagt: grüne immer fort durch dich der inner Stand, durch dich floriere auch das ganze Vatterland. In Bern gemacht worden in dem 1678 Jahr.

NB. Der „äussere Stand“ war eine Gesellschaft, welche durch scherzweise Nachahmung der Regierungs-Geschäfte gewissermassen als Vorschule zu der eigentlichen Regierung, dem „innern Stand“ diente. Sie löste sich 1798 auf, und vorstehendes Ziergefäss wurde von der Zunftgesellschaft „zum Affen“ erworben.

V.

- 18 Ein reich gekleideter aufrecht stehender Kaufmann, welcher mit der rechten Hand auf einen Waarenballen zeigt.
- 19 Ein Becher (ohne Deckel) auf welchem ein festlicher Schützenzug, voran Bären mit Luntbüchsen bewaffnet. Ferner das Wappen des Donators: Ulrich Bitzius 1633.
- 20 Ein ähnlicher Becher mit einem ähnlichen Festzug. Donator: Abraham Bitzius 1633 nebst Wappen.

VI.

- 21 Ein aufrecht stehender Löwe, ein Gerbermesser in den Tatzen haltend.

VII.

- 22 Ein Becher (ohne Deckel), oben sechsseitig. Auf 5 Seiten sind Mohren in kriegerischen Stellungen eingravirt; auf der sechsten die Widmung des Donators: Samuel Jenner 1643.
- 23 Ein ähnlicher Becher (ohne Deckel), oben rund, mit einer schwer zu erklärenden eingravirten Darstellung.

VIII.

- 24 Ein grosser Greif, in der linken Krallen einen Schild mit dem Zunftwappen haltend. Darüber die Jahreszahl 1712.